

Niedersachsen Ports blickt auf ein erfolgreiches erstes Jahr

Hannover, 23. Jan. 2006. Im Rahmen einer Pressekonferenz mit Walter Hirche, Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr des Landes Niedersachsen berichtete Gerd Meyer-Schwickerath, Geschäftsführer der Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG über ein erfolgreiches erstes Geschäftsjahr. So fiel zum Beispiel der vom Land für den Betrieb der Seehäfen benötigte Zuschuss um 2,3 Millionen Euro niedriger aus als geplant.

Für das Jahr 2006 plant Niedersachsen Ports mehr als 30 Einzelinvestitionsmaßnahmen mit einem Volumen von insgesamt 19 Millionen Euro. Meyer-Schwickerath zeigte sich davon überzeugt, dass diese Investitionen günstige Voraussetzungen für ein mittel- bis langfristiges weiteres Wachstum in den Häfen von Niedersachsen Ports schaffen.

„Durch eine deutliche Steigerung der innerbetrieblichen Effizienz ist es gelungen, den Zuschussbedarf zu reduzieren,“ erläuterte Meyer-Schwickerath. „Vor allem durch den Ersatz von Fremdleistungen durch Eigenleistungen konnten wir mit unseren 725 Mitarbeitern eine höhere Wertschöpfung erreichen“.

So seien die einzelnen Bereiche des Unternehmens sehr viel enger zusammengerückt. Eine bessere innerbetriebliche Abstimmung und Koordinierung gepaart mit einer stärkeren Nutzung der innerbetrieblichen Ressourcen hätten zum Erfolg beigetragen. Zusätzlich sei es in nennenswertem Umfang gelungen, die technischen Einrichtungen des Unternehmens und deren Dienstleistungen erfolgreich am Markt zu platzieren.

Als bedeutende Projekte des vergangenen Geschäftsjahres nannte Meyer-Schwickerath die Kooperation mit bremenports zur Übernahme von 2,1 Millionen Kubikmetern Sand aus Bremerhaven. Damit erfolgte der Startschuss zur Norderweiterung des Hafens Brake.

In Cuxhaven wurde ein Kooperationsvertrag mit der Stadt zur Erschließung eines Gewerbegebietes und dem Bau einer Schwerlastplattform für den Umschlag von Offshore-Windenergieanlagen geschlossen.

In Emden konnte Niedersachsen Ports die Ansiedlung der Bard Emden Energy GmbH & Co. KG vermelden. Bard errichtet auf dem Niedersachsen Ports Gelände eine Basisstation für die Errichtung und Wartung von Offshore-Windparks. Im Endausbau werden dort 140 Mitarbeiter beschäftigt.

Die Sanierung der Westmole in Benseniel wird aufgrund des sparsamen Umgangs mit Unterhaltungsmitteln um ein Jahr auf 2006 vorgezogen. Damit konnte Niedersachsen Ports einen wichtigen Beitrag für die weitere touristische Entwicklung der Region leisten.

Im Hafen Wilhelmshaven hat Niedersachsen Ports mit der Firma Electrabel Deutschland AG einen Optionsvertrag zur Ansiedlung eines Kohlekraftwerkes geschlossen.

Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG ist am 1. Januar 2005 aus der ehemaligen Häfen- und Schifffahrtsverwaltung des Landes Niedersachsen hervorgegangen. Das Unternehmen ist für den Bau, die Unterhaltung und den Betrieb der landeseigenen niedersächsischen Seehäfen verantwortlich. Ein wesentlicher Tätigkeitsbereich ist das Management der umfangreichen Hafengebiete und -Immobilien. Ziel des Unternehmens ist, auf diesen Flächen zukunftsorientierte, hafennahe Unternehmen anzusiedeln. Das Land Niedersachsen hat der Gesellschaft 13 landeseigene Häfen, zu denen neben Brake, Cuxhaven, Emden, Stade-Bützfleth und Wilhelmshaven sieben Inselversorgungshäfen gehören, übertragen. Das Unternehmen befindet sich zu 100 Prozent im Eigentum des Landes Niedersachsen.

Fragen richten Sie bitte an:

Werner Repenning
Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG
Hindenburgstr. 28
26122 Oldenburg

Tel. 0441/799-2254
Email: wrepinning@nports.de
Fax: 0441/799-2252

Unter www.niedersachsenports.de finden Sie Fotomaterial zum Download. Alle Nutzungsrechte an den dort angebotenen Fotos liegen bei Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG. Ein Abdruck ist honorarfrei möglich.